

Finanzbericht

zum 31. Dezember 2006

des

Komitee Cap Anamur

Deutsche Not-Ärzte e.V.

Köln

Finanzbericht 2006

Komitee Cap Anamur / Deutsche Notärzte e.V.

Bilanz

<u>AKTIVA</u>	Stand am 31.12.2006	Vorjahr 31.12.2005	<u>PASSIVA</u>	Stand am 31.12.2006	Vorjahr 31.12.2005
	€	€		€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5,00	5,00	1. Anfangskapital	11.466.270,40	14.220.980,94
II. Sachanlagen	53.677,68	69.666,40	2. Jahresfehlbetrag	<u>-1.950.926,24</u>	<u>-2.754.710,54</u>
III. Finanzanlagen	0,00	3.000.000,00		9.515.344,16	11.466.270,40
	<u>53.682,68</u>	<u>3.069.671,40</u>	B. RÜCKSTELLUNGEN	<u>430.708,00</u>	<u>182.117,40</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			-		
I. Vorräte	69.063,14	56.578,94	C. VERBINDLICHKEITEN	<u>78.100,93</u>	<u>143.226,04</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	143.856,49	239.123,57			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>9.757.438,14</u>	<u>8.426.127,30</u>			
	<u>9.970.357,77</u>	<u>8.721.829,81</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>112,64</u>	<u>112,63</u>			
	<u>10.024.153,09</u>	<u>11.791.613,84</u>		<u>10.024.153,09</u>	<u>11.791.613,84</u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2006

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss ist in entsprechender Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des HGB (§§258 bis 263) und der sie erweiternden Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften im Sinne des §267 Abs.1 HGB aufgestellt.

Den besonderen Strukturmerkmalen eines Vereins wird durch die Hinzufügung von neuen Posten in der Gewinn- und Verlustrechnung (§265 Abs.5 HGB) und Änderungen von Gliederungs- und Postenbezeichnungen in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung (§265 Abs.6 HGB) Rechnung getragen. Im Vorjahr als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesene Forderungen werden im Geschäftsjahr 2006 als sonstige Vermögensgegenstände ausgewiesen.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten aktiviert abzüglich angemessener planmäßiger Abschreibungen, die nach der linearen Methode berechnet

werden. Zugänge werden grundsätzlich pro rata temporis abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter werden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** werden mit Anschaffungskosten bilanziert, soweit ihnen nicht ein niedrigerer Wert beizulegen ist.

Vorräte (Hilfsgüter und Hilfsmittel) werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden zu Nennwerten bilanziert. Abwertungen werden, sofern erforderlich, berücksichtigt. Zuwendungen aus Erbschaften und Vermächtnissen werden aktiviert, soweit zum Bilanzstichtag ein rechtlicher Anspruch bereits entstanden ist und die Forderung bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses bereits beglichen wurde.

Bei der Bildung der **Rückstellungen** ist den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen. Sie sind in der Höhe bemessen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Das **Vereinsvermögen** beinhaltet die dem Verein zugeflossenen Mittel unter Berücksichtigung der Veränderung durch die Jahresergebnisse. Es enthält neben „Nicht projektbezogenen Mitteln“ auch „Projektbezogene Rücklagen“, die in den Geschäftsjahren bis 2005 gebildet wurden. Ab dem Geschäftsjahr 2006 werden zweckgebunden eingehende Mittel, die bis zum Geschäftsjahresende nicht verwendet werden konnten, grundsätzlich als „**Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Spenden**“ ausgewiesen. Es liegen jedoch aus dem Geschäftsjahr 2005 keine Überhänge aus Spendenmitteln vor.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

	Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.2006 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 31.12.2006 €	Stand 01.01.2006 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 31.12.2006 €	31.12.2006	31.12.2005 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	21.630,04	0,00	0,00	21.630,04	21.625,04	0,00	0,00	21.625,04	5,00	5,00
Sachanlagen	138.739,54	1.089,94	297,89	139.531,59	69.073,14	17.078,66	297,89	85.853,91	53.677,68	69.666,40
Finanzanlagen	3.000.000,00	87.047,44	3.087.047,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.000.000,00
	3.160.369,58	88.137,38	3.087.345,33	161.161,63	90.698,18	17.078,66	297,89	107.478,95	53.682,68	3.069.671,40

Vereinsvermögen

Das Vereinsvermögen setzt sich zum 31. Dezember wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2006</u>	<u>31.12.2005</u>
	€	€
Freie Mittel	8.124.346,63	9.988.438,58
Projektbezogene Rücklagen	<u>1.390.997,53</u>	<u>1.477.831,82</u>
	<u>9.515.344,16</u>	<u>11.466.270,40</u>

Bei den projektbezogenen Rücklagen handelt es sich um noch nicht verwendete zweckgebundene Spenden, die wirtschaftlich den Verbindlichkeiten zuzuordnen sind. Ab dem Geschäftsjahr 2006 werden zweckgebundene Spendenzuflüsse, die nicht im laufenden Geschäftsjahr verwendet werden konnten, als „Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Spenden“ ausgewiesen.

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2006 von € 1.950.926,24 wurde mit € 441.527,10 aus den entsprechenden „projektbezogenen Rücklagen“ zweckgebunden gedeckt und mit dem danach verbleibenden Betrag von € 1.509.399,14 aus den freien Mitteln des Vereins gedeckt.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen erwartete Kostenabgrenzungen im Personal- und Sachkostenbereich.

Finanzbericht 2006
 Komitee Cap Anamur / Deutsche Notärzte e.V.
Gewinn- und Verlustrechnung

	2006 Euro	Vorjahr Euro
1. Erträge aus Zuwendungen		
Spenden	2.092.400,56	2.736.319,06
Erbschaften und Vermächtnisse	427.270,43	636.506,59
Strafsachen, Bußgelder	<u>1.630,00</u>	<u>4.841,30</u>
	2.521.300,99	3.377.666,95
2. Ertrag aus übrigen Leistungen	13.689,95	19.575,10
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>101.296,62</u>	<u>1.056.876,05</u>
	<u>2.636.287,56</u>	<u>4.454.118,10</u>
3. Aufwendungen		
a) für bezogene Hilfsgüter	1.334.456,70	2.952.137,18
b) aus weitergeleiteten Mitteln	<u>55.730,30</u>	<u>0,00</u>
	<u>1.390.187,00</u>	<u>2.952.137,18</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.443.556,29	1.627.683,11
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>152.697,42</u>	<u>160.952,84</u>
	<u>1.596.253,71</u>	<u>1.788.635,95</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	<u>17.078,66</u>	<u>148.738,82</u>
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.891.366,83</u>	<u>2.584.335,97</u>
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	139.452,74	80.564,78
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	168.341,47	184.210,14
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>121,81</u>	<u>44,51</u>
	<u>307.672,40</u>	<u>264.730,41</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.950.926,24	-2.754.999,41
11. Sonstige Steuern	<u>0,00</u>	<u>-288,87</u>
12. Ergebnis	<u>-1.950.926,24</u>	<u>-2.754.710,54</u>

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Aufwand für Altersversorgung beträgt im Geschäftsjahr 2006 € 2.247,56 (Vorjahr € 2.798,62).

E. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	<u>31.12.2006</u>	<u>31.12.2005</u>
	€	€
Sonstige Haftungsverhältnisse	<u>1.516.760,20</u>	<u>1.689.902,83</u>

Die ausgewiesene Verpflichtung ergibt sich im Falle des Unterliegens im seit 2004 anhängigen Gerichtsverfahren wegen der Beschlagnahme des Schiffes „Cap Anamur“ vor dem Gericht in Agrigent/Italien, den Wert des Schiffes auszuzahlen. Der Wert wird mit einem Betrag von US-\$ 2.000.000,00 angesetzt, weil der Verein in dieser Höhe den Behörden Sicherheit leisten musste.

Im Übrigen bestehen nicht wesentliche finanzielle Verpflichtungen im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs.

Mitarbeiterzahl

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 betrug 38 (Vorjahr 38)

Organe des Vereins:

a) Vorstand

Er setzt sich wie folgt zusammen:

Frau Dr. Edith Fischnaller, Ärztin am Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn - Vorsitzende -

Herr Dr. Werner Höfner, Allgemeiner Arzt - stellvertretender Vorsitzender -

Herr Dr. Ernst-Werner Strahl, Kinderarzt - Schatzmeister - (ab 16. September 2006)

Frau Heide Mantscheff - Schatzmeisterin - (bis 16. September 2006)

b) Geschäftsführung

Die Geschäftsführung oblag im Berichtsjahr

Herrn Bernd Göken, Mechernich.

Der Geschäftsführer leitet den Verein nach den Weisungen des Vorstands.

Finanzbericht 2006
 Komitee Cap Anamur / Deutsche Notärzte e.V.
Erträge und Aufwendungen

Erträge 2006			
	in Euro	in Prozent	
Spenden	2.092.400,56	79,4%	
Erbschaften	427.270,43	16,2%	
sonstige Erträge	116.616,57	4,4%	
Erträge	2.636.287,56	100%	

Ertrag:

Die Spendeneinnahmen nehmen mit 79% den größten Anteil am Gesamtbetrag ein (Vorjahr 60%). Sie verringerten sich im Vergleich zu 2005 um T€ 624. Es ist allgemein ein Rückgang bei den Spenden zu verzeichnen.

Ausgaben 2006			
	in Euro	in Prozent	
Hilfsprojekte	4.092.962,00 €	91,5%	
Projektbegleitung	27.044,89 €	0,6%	
Verwaltung	172.779,34 €	3,9%	
Spendenverwaltung und Öffentlichkeitsarbeit	180.886,98 €	4,0%	
Ausgaben	4.473.673,21 €	100%	

Aufwand:

Die Aufwendungen für Hilfsmaßnahmen nahmen im Berichtsjahr um T€ 2.560 auf T€ 4.120 ab. Sie nehmen einen Anteil von 92% (Vorjahr 91%) am Gesamtaufwand ein.

Die Aufgabenschwerpunkte im Berichtsjahr liegen in Liberia, Afghanistan, Uganda, Elfenbeinküste, Sudan, Angola, Kenia und Tschetschenien.

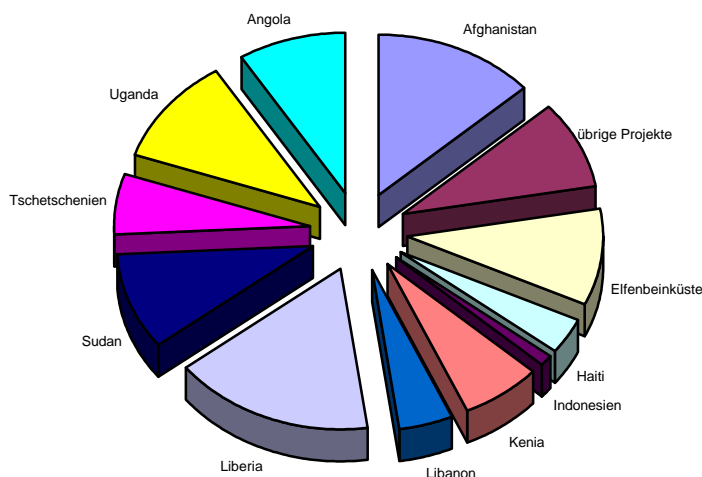
Die Verwaltungsaufwendungen nehmen einen Anteil von 3,9%, die Aufwendungen für Spendenverwaltung und Öffentlichkeitsarbeit einen Anteil von 4% am Gesamtaufwand ein. Insgesamt wird der Verwaltungsaufwand mit 7,9% (Vorjahr 8,9%) errechnet. Allgemein wird ein unter 10% liegender Anteil als niedrig angesehen.

Finanzbericht 2006

Komitee Cap Anamur / Deutsche Notärzte e.V.

Aufwendungen

Aufwendung 2006 nach Projekten		
	in Euro	in Prozent
Afghanistan	541.926	13%
Angola	364.446	9%
Elfenbeinküste	401.308	10%
Haiti	144.194	4%
Indonesien	52.035	1%
Kenia	265.757	6%
Libanon	184.393	5%
Liberia	685.948	17%
Sudan	400.667	10%
Tschetschenien	247.915	6%
Uganda	441.997	11%
übrige Projekte	362.375	9%
Gesamtaufwand Hilfsmaßnahmen	4.092.962	100%



Projektaufwendungen 2006						
Projekt	zweckgebundene Spenden	sonstige Erträge	Erträge gesamt	Einsatz aus freien Mitteln	Aufwendungen für Hilfsmaßnahmen	
	€	€	€	€	€	
Afghanistan	8.180,42	3.776,07	11.956,49	529.969,65	541.926,14	
Angola	605,84	3.590,42	4.196,26	360.249,45	364.445,71	
Elfenbeinküste	260,00	3.745,52	4.005,52	397.302,95	401.308,47	
Haiti	585,00	1.341,52	1.926,52	142.267,21	144.193,73	
Indonesien	48.929,04	228,43	49.157,47	2.878,02	52.035,49	
Kenia	13.430,26	1.848,00	15.278,26	250.478,76	265.757,02	
Liberia	1.896,21	4.495,93	6.392,14	679.556,35	685.948,49	
Libanon	975,00		975,00	183.418,27	184.393,27	
Sudan	16.913,15	2.589,85	19.503,00	381.164,04	400.667,04	
Tschetschenien	2.147,32		2.147,32	245.767,53	247.914,85	
Uganda	5.306,30	5.991,44	11.297,74	430.699,06	441.996,80	
übrige Projekte	81,31		81,31	362.293,88	362.375,19	

Finanzbericht 2006
 Komitee Cap Anamur / Deutsche Notärzte e.V.
 Wirtschaftslage

Vermögenslage

Vermögensstruktur	31.12.2006 T€	31.12.2005 T€
Anlagevermögen	53,7	3.069,7
Vorräte	69,1	56,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		121,0
Flüssige Mittel	9.757,4	8.426,1
Sonstige kurzfristige Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	144	118,2
Gesamtvermögen	10.024,2	11.791,6

Kapitalstruktur	31.12.2006 T€	31.12.2005 T€
Langfristig verfügbares Vermögen	9.515,4	11.466,3
Mittel-/kurzfristig verfügbares Kapital Rückstellungen	430,7	182,1
Verbindlichkeiten	78,1	143,2
Gesamtkapital	10.024,2	11.791,6

Finanzlage

Finanzlage	2006 T€	2005 T€
Cashflow aus laufender Tätigkeit	-1.646,0	-3.307,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1,1	-956,3
Cashflow	-1.647,1	-4.264,0
Finanzmittel am Periodenanfang	11.404,5	15.668,5
Finanzmittel am Periodenende	9.757,4	11.404,5

Ertraglage

Ertragslage	2006 T€	2005 T€
Mittelaufkommen	2.599,0	3.499,1
Mittelverwendung	4.641,4	7.448,7
Finanzergebnis (Saldo)	96,4	264,9
Außerordentliches Ergebnis	-4,9	930,0
Jahresfehlbetrag	-1.950,9	-2.754,7

Finanzbericht 2006
Komitee Cap Anamur / Deutsche Notärzte e.V.
Bestätigungsvermerk

An den Komitee Cap Anamur/Deutsche Not-Ärzte e.V.:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung des **Komitee Cap Anamur / Deutsche Not-Ärzte e.V., Köln**, für das zum 31. Dezember 2006 endende Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise über die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins.“

Köln, den 13. April 2007

Michels Simon Rottländer GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Michels
Wirtschaftsprüfer



Simon
Wirtschaftsprüfer

